

**Englisch:**

Das letzte Woche erhalten Material war/ist für 3 Wochen konzipiert

**Deutsch:**

Buch S. 61, Nr. 1 schriftlich ausarbeiten (ins Heft): Einleitung - Hauptteil (in ganzen Sätzen mit den nötigen Ergänzungen wiedergeben) - Schluss. Berücksichtige dabei die Formulierungshilfen von "3."

Geschichte:

Beantworte/ Bearbeite schriftlich (in Stichpunkten) auf einem Blatt folgende Aufgaben:

- S. 105, Nr. 1

- Unterschiede zwischen einem römischen Kriegsschiff (S. 105, M9) und einem griechischen (S. 78, M3)

**Mathematik:**

Seite 170 Nr. 2 – 7

Seite 171 Nr. 8, 10 – 17

Im Arbeitsheft die Seiten zu den Themen „Volumen und Oberflächeninhalt“ und „Rationale Zahlen“

**Lösungen Mathe letzte Woche**

**Seite 161 Nr. 1**

a) (1) 64 cm    (2) 56 cm    b) 5 cm

**Seite 161 Nr. 3, 5**

3a) 19 Pferde    b) Ja, bis 21 Pferde

5a) 3,375 l    b) 38 Euro

**Seite 162 Nr. 8, 9**

8a)  $V = 55,59 \text{ cm}^3$     b)  $O = 99,34 \text{ cm}^2$

9) 10 cm

**Seite 163 Nr. 13, 15**

13) 2886,4 Euro

15a)  $792 \text{ cm}^3$     b)  $152 \text{ cm}^3$

## Aufgaben Geographie – Woche 2

### Tourismus und Umweltzerstörung - darüber darf nachgedacht werden

A

109

Millionen Menschen reisen jährlich auch durch Mitteleuropas Städte und Landschaften.

Sie genießen, verändern und zerstören sie. Manche schützen sie auch. Oft tragen sportliche Aktivitäten, aber auch Alltagsgewohnheiten zu wenig erfreulichen Veränderungen der Natur und Umwelt bei, die wir oft selbst nicht mehr bemerken.

1. Kannst du die folgenden Tätigkeiten der Menschen durch konkrete Verhaltensweisen gegenüber der Natur und Umwelt ergänzen?

Gehe dabei auch von deinen eigenen Erfahrungen und Beobachtungen aus.

genießen

z.B.

---

---

---

---

---

verändern

z.B.

---

---

---

---

---

zerstören

z.B.

---

---

---

---

---

schützen

z.B.

---

---

---

---

---

Sprecht über Zusammenhänge! z.B. zwischen genießen und zerstören ...

2. Versuche, 5 Verhaltensregeln herauszuarbeiten, die den Ansprüchen "naturverbundenen Handelns" insbesondere gerecht werden.

Verhaltensregeln in Landschaften und Städten - ich bin dabei ...

1

---

2

---

3

---

4

---

5

---

Auch, wenn man aktuell nicht reisen kann, wird es eine Zeit „nach Corona“ geben, in der vieles wieder erlaubt sein wird...

### Wenn einer eine Reise macht, dann kann er viel erzählen

A 115

Überall war ich schon!  
Erkennst du, über welches Land,  
welche Landschaft oder Stadt ich berichte?  
Schreibe die Lösung über den Text.



Seit dem frühen Mittelalter hatte die Kunst dieses Landes an verschiedenen Strömungen in Mittel- und Westeuropa Anteil. Ich erfuhr, dass es Zeugen vieler Verflechtungen z.B. an Bauten der alten Krönungsstadt Krakau mit dem Wawel auf dem Schlossberg gibt. Besonders beeindruckten mich die Tuchhallen und der Marienaltar des Nürnberger Veit Stoß in der Marienkirche von Krakau. In diesem Land lebte auch Frederic Chopin (1810-1848), der die weltweite Anerkennung der Musik dieses Landes mitbestimmte. Auch eine Fahrt auf der Weichsel, der Wisla, wie die einheimische Bevölkerung den längsten Fluss des Landes nennt, gefiel mir sehr gut und würde ich empfehlen.

Die majestätische Bergwelt der Alpen, Seen wie der Genfer See und Vierwaldstätter See, die Alpenpässe, große Banken von internationalem Ruf und viele historische Bauwerke zum Teil noch aus der Römerzeit ziehen Jahr für Jahr viele Menschen aus aller Welt in dieses „Alpenland“. Ich aß nicht nur Emmentaler Käse und Schokolade. In den vielen Geschäften, z.B. in Zürich, konnte ich sehen, dass in dem Land viele Industrieerzeugnisse hergestellt und auch exportiert werden. Zu diesen gehören neben Nahrungsmitteln auch Uhren, die seit langer Zeit Weltruf genießen.

Winzig kam ich mir vor, als ich vor dem Stephansdom, dem Wahrzeichen dieser Landeshauptstadt, stand. Ebenso beeindruckten mich die fantasie-reich gestalteten Gebäude wie das Burgtheater, das Schloss Belvedere, die Spanische Hofreitschule und die herrlichen Parkanlagen des Prater. Einst soll die Stadt eine Siedlung der Kelten und ein römisches Legionslager gewesen sein, das Vindobona genannt wurde. Seit 1611 war die Stadt an der Donau Kaiserresidenz und ein Kulturzentrum in Europa. Eine Frau erwähnte immerzu die Kaiserin „Sissi“. 1814/1815 fand in dieser Stadt ein Kongress statt, der den Namen dieser Stadt trägt.

Traumhaft, diese Donau-Metropole: das ornamentreiche Parlamentsgebäude am Donauufer, die alten türkischen Thermalbäder, die Fischerbastei und die Donaubrücken. Die Kettenbrücke von Herrn Eiffel, dem Erbauer des Pariser Eiffelturms, fand ich besonders schön. Und nicht zuletzt verbindet auch diese Brücke die beiden Stadtteile, durch deren Zusammenlegung bereits 1872 die Landeshauptstadt ihren heutigen Namen erhielt.

2. Vielleicht möchtet ihr gemeinsam ein Werbeposter für eine Urlaubsreise in ein Land eurer Wahl gestalten. Sammelt vorher Informationen, Bilder, Grafiken u.ä. Eventuell schreibt und zeichnet ihr selbst.

Schickt mir eure digitalen oder Fotos eurer analogen Werbeposter gerne per E-Mail unter [birgit.geissinger@prmps.de](mailto:birgit.geissinger@prmps.de) zu. Viel Spaß dabei!